

## Schützt der gelbe Körpersaft die Coccinellen vor ihren Feinden?

Von W. JACOBS, Goslar a. H.

Nach verschiedenen Schriften entomologischen Inhalts ist dieser Schutz überhaupt nicht fraglich, sondern wird als selbstverständlich hingestellt. In Prof. K. Sajo, „Aus dem Leben der Käfer“ (Leipzig 1910), wird ausgeführt, daß die „hell blutrote“ Farbe der *Coccinella septempunctata* eine Schutzfarbe ist, und dann heißt es weiter: „Außerdem besitzt der Siebenpunkt Körpersäfte von widrigem Geschmack und unangenehmem Geruch.“ Aus dem Zusammenhang geht hervor, daß der genannte Körpersaft als Schutzmittel anzusehen ist. In dem Büchlein von Prof. Dr. K. Lampert, „Bilder aus dem Käferleben“ (Stuttgart 1909), wird ebenfalls als letztes Tier der Siebenpunkt erwähnt, und der Schluß dieses Abschnittes lautet: „Gegen Feinde sind die Marienkäferchen glücklicherweise geschützt, indem sie aus den Körperseiten einen gelben, widrigen Saft absondern.“

Also der Körpersaft soll ein Schutzmittel gegen die Feinde sein, weil er widrig ist und unangenehm schmeckt oder riecht. Nun kann der Mensch strenggenommen aber nur feststellen, wie ihm selbst irgend ein Stoff schmeckt oder riecht, und sogar unter den Menschen selbst sind die Geschmäcker einigermaßen verschieden. „De gustibus etc.“ — Daß aber z. B. zwischen den Geschmacksauffassungen der Menschen und der Insekten ein himmelweiter Unterschied sein kann, zeigen auch schon dem oberflächlichen Beobachter die Aaskäfer, Mistkäfer und manche andere Tiere. Wenn also der gelbe Saft der *Coccinellen* uns widrig ist, so braucht er dies nicht auch den Feinden der Marienkäfer zu sein.

Es sei mir gestattet, dazu folgendes Erlebnis zu erzählen. Im Gelmketal bei Goslar fliegt im Sommer häufig die Mordfliege *Laphria flava*, ein räuberisches Insekt von etwa 2 cm Größe. Im vorigen Jahre sah ich eines Tages auf einem Stein eine solche Fliege sitzen, die mit irgend etwas beschäftigt war. Ich näherte mich vorsichtig und erblickte nun ein widriges Schauspiel: Die Fliege hatte den Rüssel zwischen die Flügeldecken eines Siebenpunkts eingebohrt und saugte das Tier aus. An einigen matten Bewegungen der Beine war zu erkennen, daß der Käfer noch etwas Leben hatte. Als ich die Hand erhob, um die grausame Mordtat zu rächen, flog das Tier ab, sein Opfer mit sich nehmend.

Was geht aus dieser Beobachtung hervor? Erstens: Die Mordfliege ist ein Feind des Siebenpunkts, und diesen schützt der gelbe Körpersaft nicht vor seinem Feinde. — Zweitens: Wir sind geneigt, tierische Verhältnisse, Vorgänge usw. vom menschlichen Standpunkte aus zu betrachten und nach menschlichen Empfindungen zu beurteilen; dadurch wird man aber zuweilen zu Trugschlüssen verleitet. So ging es mir selbst einen Augenblick bei der Beobachtung des geschilderten Vorganges. Das, wobei ich die Fliege überraschte, war keine „grausame Mordtat“, sondern etwas, wozu die Natur sie ebenso zwingt wie alle anderen Tiere und auch den Menschen, nämlich andere Lebewesen zu vernichten, um sich selbst und die eigene Art zu erhalten.

---

## Literaturschau.

### Coleoptera.

**Pic**, Nouveaux Coléoptères de la Colombie. Bull. Soc. de France 1931, 192. — **Schedl**, Notes on the Pityophthorinae (Ipidae). Three new species. Canad. Ent. LXIII, 163. — **Stehr**, The Coccinellidae of Minnesota. Univ. Minn. Agr. Exp. Stat. Tech. Bull. LXXV, 54. — **Uhmann**, Hispines des Zoolog. Staatsinstitutes und Zoologischen Museums zu Hamburg. Dtsch. Ent. Ztsch. 1930, 161. — **van Emden**, Zur Kenntnis der Sandalidae XI—XCI. Ent. Blätt. XXVII, 49. — **Basilewsky**, Additions et rectifications aux Carabidae du „Coleopterorum Catalogus“ de M. E. Csiki. Bull. et Ann. Soc. Ent. de Belgique LXXI, 145.

### Lepidoptera.

**Ochmann**, Zucht und Biologie von *Zephyrus betulae* L. I. E. Z. Guben XXV, 229. — **Lommatzsch**, Beitrag zur Kenntnis der Groß-Schmetterlingsfauna von Vorpommern und Rügen, insbesondere der Umgebung von Greifswald. I. E. Z. Guben XXV, 239, 279, 324, 371. — **Bandermann**, Zwei melanistische *Papilio*. I. E. Z. Guben XXV, 191. — **Michalk**, Über eine bemerkenswerte Aberration der *Zygaena transalpina* Esp. subsp. *alpina* Boisd. I. E. Z. Guben XXV, 261. — **Rothke**, Einige Notizen über Vorkommen und Lebensgewohnheit von *Pieris napi* L. in Nordamerika. I. E. Z. Guben XXV, 262.

### Hymenoptera.

**Creighton**, The new world species of the genus *Solenopsis*. Pro. Amer. Acad. Arts & Sci. LXVI, XXXIV. — **De Gant**, Two new species of parasitic Hymenoptera from Ohio. Proc. Ent. Soc. Wash. XXXII, 163. — **Gahan**, Two new Hymenopterous parasites of *Tachypterellus consors*. Journ. of the Wash. Acad. of Sci. XXI, 37.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Jacobs Wilhelm

Artikel/Article: [Schützt der gelbe Körpersaft die Coccinellen vor ihren Feinden? 142-143](#)